

# Herzlich Willkommen zum Regattaseminar des SSCP!



# SSCP Vereinsregatten

Für das Regattasegeln im Rahmen der Clubmeisterschaft gelten die aktuellen Wettfahrtregeln World Sailing, die Segelanweisungen des SSCP und die Zusatzanweisungen der Regattaleitung.

# Fundstellen

- Die Wettfahrtregel von World Sailing sind für jeweils 4 Jahre gültig und in einem Buch zusammengefasst, welches im Internet als PDF-Datei z.B. beim DSV zu finden ist
- Die SSCP- Segelanweisungen sind auf der Homepage unter „Segeln/Regatten“ zu finden
- Zusatzanweisungen der Regattaleitung werden vor Ort erteilt

# Sicherheit

- Jeder Teilnehmer verzichtet auf Haftungsansprüche und entscheidet selbst über einen Abbruch der Wettfahrt
- Rettungswesten sind Pflicht

# Bootsklassen

Der Start und die Wertung erfolgt in verschiedenen Klassen:

1. Optimisten
2. Open Skiff
3. Jugend RS 500 etc.
4. Laser oder ähnliche Einhandboote
5. Zugvögel und ähnliche Boote

# Anmeldung

- Bootspaten haben Vorrang
- Anmeldung über Internetliste bis Mittwoch 20 Uhr
- Danach Anmeldung für die freien Boote bis Samstag 20 Uhr
- Link zur Liste in Einladungs- Email

# Vorbereitung

- Termine, Startzeiten und Segelanweisungen siehe Homepage
- Rechtzeitiges Erscheinen zum Auftakeln der Boote ist notwendig – es gibt keine Startverschiebung wegen Nachzüglern
- Registrierung bis 30 Min. vor dem Start bei der Regattaleitung

# Voraussetzungen

- SSCP Mitglied mit entsprechendem Führerschein
- Alter des Steurmanns bei den Jugendbooten (ohne Opti und Open Skiff) min. 12 Jahre, Vorschoter min. 7 Jahre
- Alter der Vorschoter bei den Zugvögeln mind. 12 Jahre, wenn kein Erwachsener zur Verfügung steht

# Startsignale

## Schallsignale vor dem Start

- 5 Min. Ankündigung
- 4 Min. Vorbereitung (ab jetzt Wettfahrt)
- 1 Min. (alle hinter die Startlinie)
- 0 Min. Start

Ggf. werden entsprechende Flaggen  
zusätzlich gezeigt

# Frühstart

- Wer die Startlinie innerhalb der letzten Minute überfährt, muss sofort wieder hinter die Startlinie fahren und sich dabei von allen anderen Booten freihalten
- Einzelrückruf: 1 Schallsignal
- Allgemeiner Rückruf: 2 Schallsignale
- Abbruch der Wettfahrt: 3 Schallsignale

# Wertung

Jede Regatta besteht aus bis zu 4 Wettfahrten von denen max. 3 gewertet werden

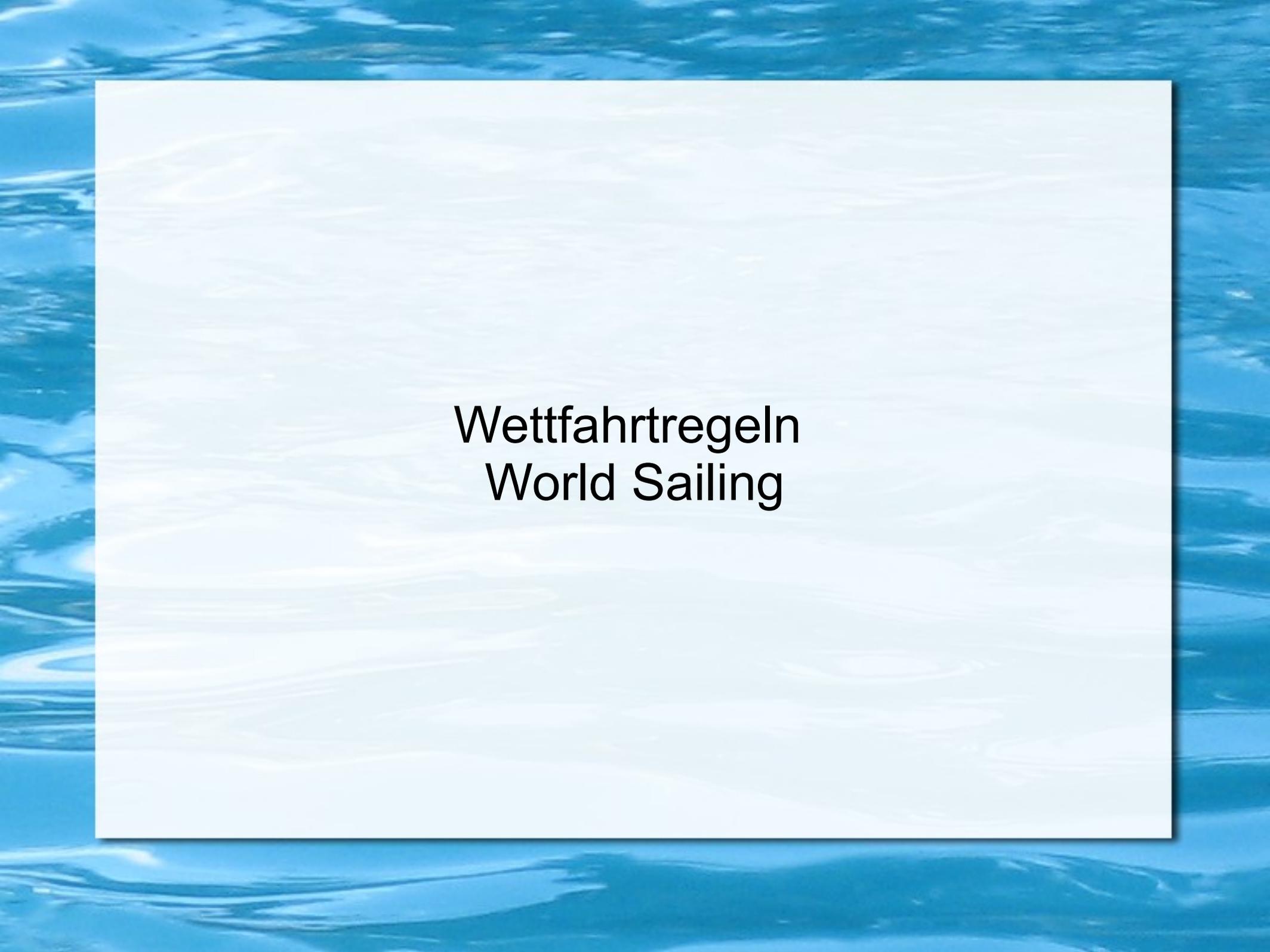
- Low Point System (Punkte entspr. Platzierung)

## Clubmeisterschaft

- Ranglistenpunkte für die 3 besten Regatten

# Strafen/Proteste

- Grundsätzlich soll sportlich fair gesegelt werden
- Jede Berührung mit einem anderen Boot muss vermieden werden
- Bei Tonnenberührung oder Regelverletzung muss ein Strafkringel gedreht werden
- Proteste sind möglichst zu vermeiden

The background of the slide is a vibrant blue, showing the texture of water with ripples and reflections. A large, white rectangular frame is centered on the page, containing the title text.

# Wettfahrtregeln World Sailing

# Wegerecht

Im Prinzip gelten die allg. Ausweichregeln

- Regel 10

Boot mit Wind von Backbord  
(Backbordschlag) muss sich von Boot mit  
Wind von Steuerbord (Steuerbordschlag)  
freihalten

- Regel 11

Luvboot hält sich von Leeboot frei

# Wegerecht

- Die Regel, dass der Überholer sich freihalten muss, gibt es bei der Regatta nicht!

Regel 12

Das achteraus befindliche Boot muss sich freihalten.

# Wenden

- Regel 13

Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist (Wende), muss es sich von anderen Booten freihalten, bis es wieder auf Am- Wind-Kurs abgefallen ist

# Freihalten

## Regel 14

- Jede Bootsberührung sollte vermieden werden
- Das Wegerechtboot braucht erst zu reagieren, wenn klar ist, dass das andere Boot keinen Raum gibt (Manöver des letzten Augenblicks)

# Wegerecht

## Regel 15

- Bei Erlangung des Wegerechts muss dem anderen Boot Raum zum Freihalten gegeben werden

# Wegerecht

## Regel 16

- Auch die Regel der KVR, dass das Wegerechtboot seinen Kurs beibehalten muss gilt nicht! Es muss aber dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben.

# Überholen

## Regel 17

- Beim Überholen in Luv darf das Leeboot luvten, muss aber dem Luvboot Gelegenheit geben auszuweichen
- Beim Überholen in Lee muss der Überholer seinen richtigen Kurs fahren

# Bahnmarkenraum

## Regel 18

- Bei Überlappung am 3-Längenkreis (Zone) erlangt das innenliegende Boot Bojenraum.
- Beim Wenden in der Zone erlischt das Recht auf Bojenraum.
- Kein Recht auf Bojenraum an der Luvtonne, wenn unterschiedliche Schläge gesegelt werden!

# Bahnmarkenraum

- Es gibt kein Recht auf Bahnmarkenraum an der Startbegrenzung!!!!!!!

# Hindernisse

## Regel 19 und 20

- Land, Begrenzungstonnen (nicht die Bahnmarken), Stege oder auch vorfahrtsberechtigte Boote stellen ein Hindernis dar
- Den anderen Booten muss die Möglichkeit gegeben werden dem Hindernis auszuweichen oder davor zu wenden

# Entlastung

## Regel 21

- Bei Berührung mit einem ausweichpflichtigen Boot, wird das Wegerechtboot nicht bestraft

Manöver des letzten Augenblicks zur Vermeidung von Schäden!

# Ziel

- Bei Zieleinlauf erfolgt ein kurzes Signal
- Es muss vermieden werden, zwischen Regattaleitung und Ziellinie zurück zu segeln, wenn dadurch der Regattaleitung der Blick auf die einlaufenden Boote erschwert wird

Wir hoffen auf guten Wind und  
spannende Wettfahrten!

